

FLOW

IDPA-Projekt von Franco Lorenz und Joel Walder

IDPA
GBM2-2 A

Abgabe
5. Mai 2021

GKK & INKO
Claudia Futscher

GBC Chur
Scalettastrasse 33,
7000 Chur





Vorwort

Die Klasse GBM2A hat in der gestalterischen Berufsmatura den Auftrag erhalten, eine interdisziplinäre praktische Arbeit zum Thema Strom und Strömungen zu verfassen. Die Themenvorgabe liess sich auf den englischen Begriff «Flow» ableiten. Dieser passt somit sehr gut zu unserem gewählten Projekt, der Produktion eines Hip-Hop-Songs.

Diese Arbeit wurde durch die Gruppe von Joel Walder und Franco Lorenz geschrieben. Da wir beide musikalisch aufgewachsen sind, haben wir einen starken Bezug zu der Musik. Diese Interessen wurden schon vor Jahren bemerkbar, als wir zusammen begonnen haben Hip-Hop-Songs aufzunehmen.

Abstract

In dieser IDPA zum Thema Strom und Strömungen, welche als Gruppenarbeit von Joel Walder und Franco Lorenz verfasst wurde, wird der Produktionsweg eines Hip-Hop-Songs dokumentiert. Anhand eines Selbstexperiments wurden die Erkenntnisse in dieser Dokumentation erläutert. Dies umfasst die Erstellung des Beats und der Lyrics, das Aufnehmen der Vocals sowie das Abmischen und Mixen des Songs. Um das Projekt angemessen zu präsentieren, wurde noch ein passendes Musikvideo produziert.

Inhalts- verzeichnis

6		Einleitung
8	1	Produktion des Beats
14	2	Lyrics
16	3	Übersetzung und Erklärung
20	4	Aufnahme Vocals
22	5	Mixing und Mastering
24	6	Musikvideo
26	7	Francos Fazit
27	8	Joels Fazit
28		Anhang



Einleitung

Das Thema für die IDPA lautet Ströme und Strömungen. Da wir beide eine grosse Leidenschaft für Musik und das eigene Produzieren von Musik teilen, haben wir dieses Interesse in unsere Arbeit einfließen lassen. Schon bereits vor dieser Arbeit haben wir zusammen Musik gemacht und sind somit gut aufeinander eingespielt und konnten ohne viel Recherche mit der Arbeit beginnen. Aus diesen Gründen haben wir uns dafür entschieden, selbst einen Song aufzunehmen, diesen zu bearbeiten und dann ein Musikvideo für diesen Song zu drehen. Den Bezug zum Thema haben wir auf verschiedene Arten hergestellt. Im Hip-Hop wird oft der Ausdruck Flow (Englisch für strömen) verwendet. Damit bezeichnet man die Fähigkeit, die gereimte Sprache, rhythmisch gekonnt zu gestalten. Ebenfalls haben wir den Text auf das Thema bezogen, indem wir dabei auf verschiedene Gesellschaftsströme sowie Geistesströme angespielt haben. Dies wird bei der Erklärung des Textinhalts nochmal genauer aufgegriffen.

Unser Fokus bei der Arbeit liegt bei der Produktion des Songs. Dieser soll ein gesamtes Kunstwerk bilden und durch die verschiedenen Text-Passagen ineinanderfliessen. Das Musikvideo soll nicht von der Musik ablenken, sondern die Stimmung des Songs verstärken.

Leitfragen:

Wie sieht der Prozess beim Produzieren eines Songs aus?

Wie schreibt man einen Song zu einem vorgegebenen Thema?

Auf was muss bei der Videoproduktion geachtet werden?

Wie macht man ein gutes und passendes Musikvideo?

Wie präsentiert man seine Arbeit?

Um diese Fragen beantworten zu können, ist Eigenrecherche notwendig, sowie das gesammelte Wissen aus den Gestaltungs- und Deutsch-Fächern. Dabei ist es vor allem für die Musikproduktion notwendig, selbst mehr Informationen zu beschaffen. Das Gestalten von Arbeiten und Präsentieren, sowie das Filmen wurde schon in den Schul-fächern behandelt oder geübt und wird auch in kommender Zeit weiter gefördert.

Da man heutzutage sehr viele Informationen aus dem Internet erhält, wird dies auch unsere am häufigsten verwendete Informationsquelle sein. Zudem profitieren wir vom Wissen, welches wir zuvor bereits in der Schule gelernt oder selbst erarbeitet haben.

Produktion des Beats ¹

Hardware und Software

Für die Herstellung des Instrumental-Beats haben wir die Software Logic Pro von Apple verwendet. Es ist die kostenpflichtige Weiterentwicklung von dem gratis verfügbaren Garagenband. Andere DAWs (Digital Audio Workstation) wie FL Studio (Fruity Loops) und Ableton Live sind starke Konkurrenzprodukte. Für die Produktion des Beats sind folgende Hardware-Komponenten notwendig; ein Computer, Lautsprecher (Studiomonitor) oder Kopfhörer und ein Mini-Keyboard. Das Mini-Keyboard vereinfacht das Einspielen der einzelnen Melodien. Dies könnte natürlich auch über die Tastatur des Computers geschehen und ist deshalb nicht unbedingt notwendig.

Um den Beat zu produzieren sind vier musikalische Elemente notwendig; eine packende Basslinie, einen einprägsamen Akkord, eine Melodie, die einen Ohrwurm ermöglicht, und Lyrics, welche mit der Melodie übereinstimmen. Jeder Produzent hat eine andere Herangehensweise für die Erstellung eines Beats. Doch jeder Beat verfügt über die folgenden Komponenten:

808/Bass

Der Bass wird von einigen Produzenten sogar als wichtigstes Element in einem

Song bezeichnet. Er muss besonders gut mit der Hauptmelodie harmonieren, da er den Hörern am ehesten im Kopf bleibt.

Melodie

Bei der Melodie verwenden die Produzenten oft Instrumente aus dem DAW oder aus einem Plug-In. Diese virtuellen Instrumente werden mit dem Mini-Keyboard oder mit der Computer-Tastatur eingespielt. Eine weitere Option ist ein bestehendes Sample zu bearbeiten und auf den Beat anzupassen. Solche Samples können wie bei unserem Projekt aus einem Video stammen, selbst aufgenommen oder von diversen Websites heruntergeladen werden.

Drums

Im Hip-Hop spielen die Drums eine sehr wichtige Rolle. Daher ist es wichtig, eine optimale Drums-Anordnung über das Sample/Melodie zu setzen. Sie geben dem Song die ganze Energie und können über den Erfolg des Endprodukts ausschlaggebend sein. Bei der Erstellung werden meist zuerst die Kick, Snare oder Clap gesetzt. Danach folgen häufig die Hi-Hats und die Long-Hi-Hats. Als letztes wird die Perkussion oder ein anderer Sepzialsound hinzugefügt.



Hi-Hat
Ein wichtiger Bestandteil der Drums sind die Hi-Hats.



Snare
Oft werden auch Claps anstatt Snares verwendet.



Long-Hi-Hat
Die Long-Hi-Hat wird benutzt, um eine Variation zwischen den Hi-Hats zu erstellen.



Kick
Kann dem Song den gewissen «Bounce» verleihen.



808 (Bass)
Wird oft als wichtigste Komponente des Beats genannt. Er kann auf jeden Fall für Stimmung sorgen.

Produktion des Beats ¹

Bei allen Komponenten ist die Herangehensweise gleich. Zuerst wird ein Instrument aus dem DAW/Plug-In/Sample ausgesucht. Dann wird dieses Instrument mit der passenden Melodie eingespielt und aufgenommen. Die aufgenommenen Spuren lassen sich noch nachträglich in der Tonhöhe und Länge korrigieren oder anpassen. Anschließend können noch weitere Effekte wie Echo und viele weitere hinzugefügt werden. Die verschiedenen Spuren der Instrumente lassen sich nachträglich einzeln in deren Lautstärke und Effekte regulieren. Einige dieser Effekte werden hier erläutert:

Echo

Mit diesem Effekt kann man ein künstliches Echo erstellen und einstellen, wie oft und wie stark es zurückkommen soll. So lassen sich Instrumente «weicher» machen.

Equalizer (EQ)

Der EQ ist einer der gängigsten Prozesse in der Musikindustrie. Mit ihm kann man das Sample/Instrument verändern, indem man Pegel für die verschiedenen Frequenzbereiche verschiebt. So kann man die einen Frequenzen unbearbeitet lassen, andere hingegen absenken (dämpfen) oder anheben (boosten).

Kompressor

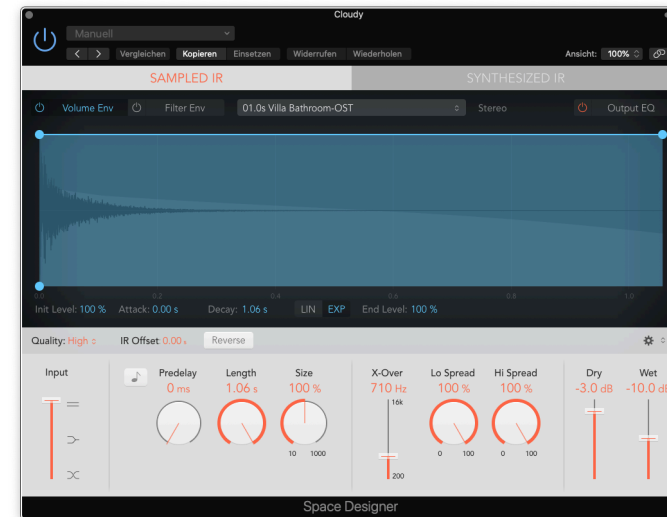
Neben dem EQ ist der Kompressor wohl das vielseitigste und am meisten verwendete Werkzeug in der Audioproduktion. Der Kompressor reduziert Sounds, welche über einen bestimmten Schwellenwert hinausgehen. Durch die Kompression können die wichtigen Teile des Audiosignals hervorgehoben und betont werden, während er gleichzeitig verhindert, dass die leiseren Teile im Mix untergehen. Er kann bei virtuellen Instrumenten (Drums und Melodie), Samples und Gesangsaufnahmen verwendet werden.

Bitcrusher

Dieser digitale Verzerrungseffekt simuliert den Klang früherer digitaler Audiosysteme. Er kann die Töne durch Teilen der Sampling-Rate bis zur Unkenntlichkeit verzerren.

Pitching

Unter «Pitching» versteht man, dass man die Tonhöhe digital verändert. Mit diesen Effekten kann auch das Originalsignal mit dem verschobenen Signal kombiniert werden.



Space Designer

Mit dem Space-Designer kann der Hall des Instruments bestimmt werden.



Equalizer

Der EQ der Kick hat in den Höhen und ein bisschen in den Tiefen abgeschnitten.



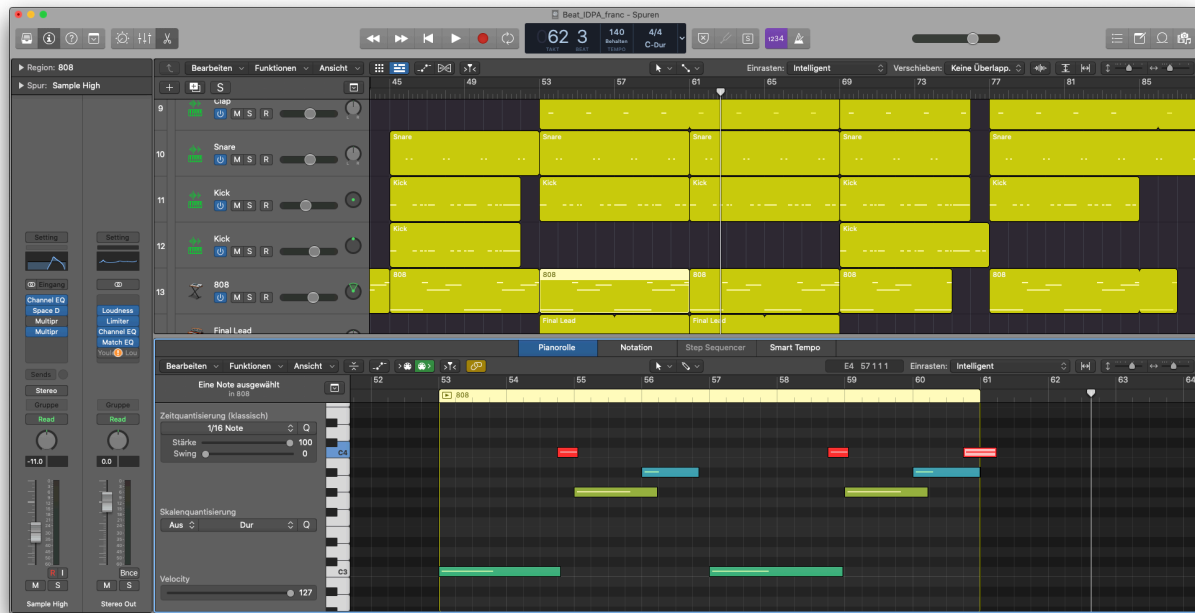
Kompressor

Bei dem Kompressor der Kick habe ich mit einem Preset gearbeitet. Dieses habe ich jedoch an mein Projekt angepasst.

Produktion des Beats ¹

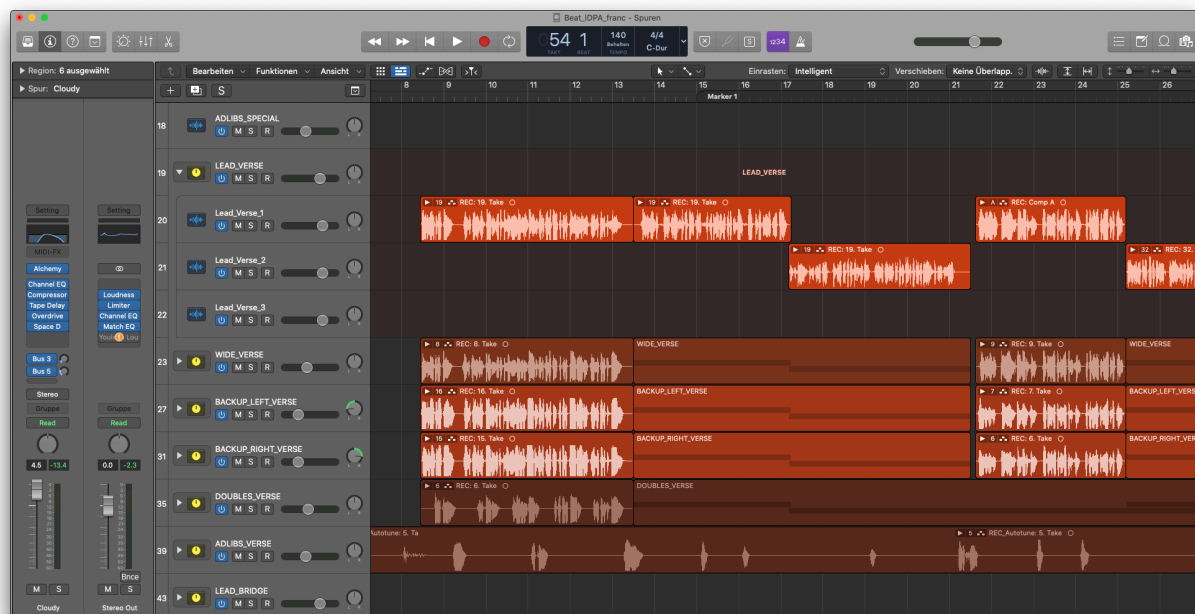
808
Die Spuren werden in Form von «Bausteinen» zusammengebaut.

Sie können in der Horizontalen in der Länge und in der Vertikalen in der Höhe angepasst werden.

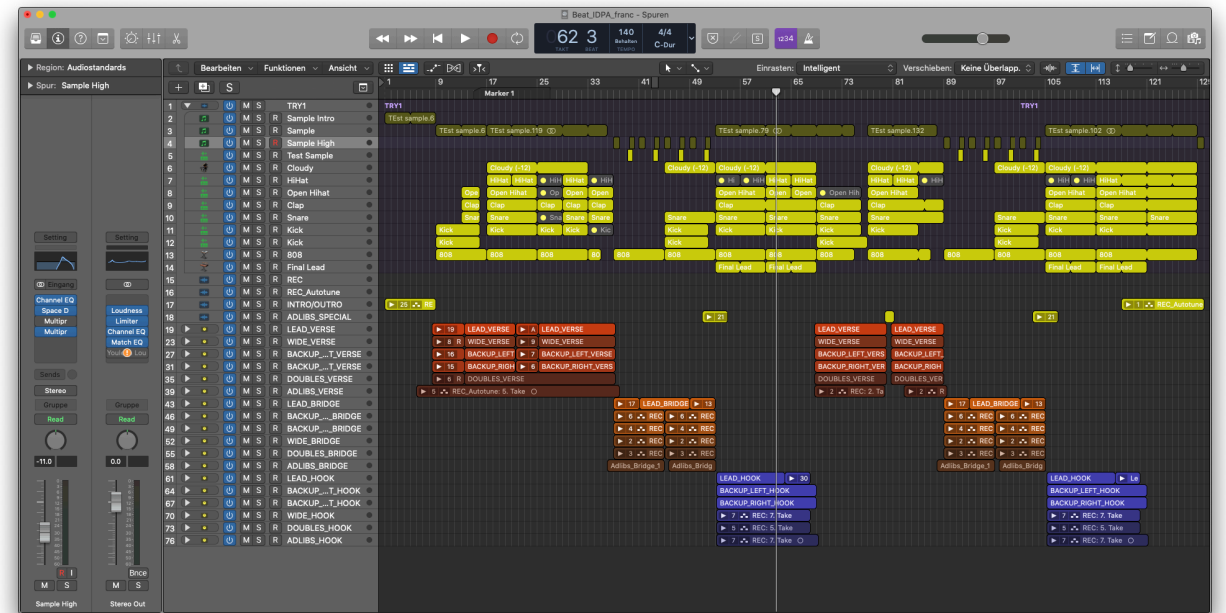


Vocals
Die Vocals wurden direkt an der richtigen Stelle aufgenommen.

Diese werden beim Mixing mit Echo, EQ und Auto Tune korrigiert.



Beat
Die eingespielten «Blöcke» können aneinander gereiht werden. So kann der Produzent bestimmen, wo welche Instrumente zu hören sind.



Mixing und Mastering
Mit dem Mixer kann das Projekt abgemischt werden.

Hier hat man eine Übersicht auf alle vorhandenen Spuren.



Lyrics ²

[Verse 1]

Don't know why but I got it
 Lemme tell you how it started
 You got some money, you went on bought it
 Won't make you happy if you can afford it
 I know it's true I'm not gonna be sorry

So, remember
 All that you want is some people who care
 It shouldn't matter what you got to wear
 You have been broken you need to repair
 And to be honest you need to look out
 For some new people cause I got some doubt
 You are not really what they think about
 If I gotta be honest I don't need to shout

Can you hear me?
 Do you understand what I'm saying
 Why do you look at me like I'm insane
 You cannot lie to me, I can't get played
 Don't wanna wait but my flight delayed
 Yeah, know that I not been a saint
 I know there's no one to blame
 (I know there's no one to blame)

Feeling so free, yeah I got in my flow
 I don't look back, I don't
 You are not ready to be in the zone
 Scared of being alone
 You dress like a clone
 Maybe change up your tone
 You can do it, you can do it, do it on your own

[Bridge]

In my,
 In my,
 In my flow, again
 I can never stop cause I'm the only one
 who understands

In my,
 In my,
 In my flow again
 Act like you're the strongest but I know
 you need some helping hands
 2x

[Hook]

Always in my flow
 Yeah, I am ready cause I wrote that
 Time is moving quick and there is no
 way you can roll back
 Yeah, I really hope that
 You can get your flow back
 (Can get your flow back)

Flow back
 Flow back
 Yeah, I really hope that
 You can get your flow back
 Yeah, ok
 Flow back
 Flow back
 I really hope that
 You can get your flow back

[Verse 2]

Yeah, I'm standing at the
 top of the mountain
 I got this view so astounding
 And all my stories keep coming
 But everybody is counting
 And I don't know what they think
 they can with all the money
 I just found it kind of funny
 That they think they really done it
 All they do is work for nothing
 Play it cool but I'm not bluffing
 I'm the one I told you something

Listen up, the only lesson
 You gotta listen to
 How to be happy no need for bad attitude
 If you not ready, then we got a lot to do
 Can't make it happen,
 yeah we need a better mood

Ok, let's go
 Never got it, you don't
 I am the one who've been telling you so
 If you don't need it you gotta let go

[Bridge]

[Hook]

Übersetzung und Erklärung ³

Idee

Der Text für unseren Song sollte das Thema der Ströme/Strömungen widerspiegeln. Dabei habe ich hauptsächlich zwei Aspekte im Text angesprochen. Zum einen sind das die Gesellschaftsströme, wie das Tragen von Markenkleidung und dem ständigen Verlangen nach teureren Wertobjekten. Zum anderen wird im Text davon gesprochen, im «Flow» zu sein. Damit ist der Zustand gemeint, in welchem man sich weder von der Vergangenheit noch von der Zukunft beeinflussen lässt und vollkommen im Jetzt lebt.

[Verse 1]

Ich weiß nicht warum, aber ich habe es
Lass mir dir sagen, wie es anfang
Du hast etwas Geld, du gingst los und kauftest es
Es wird dich nicht glücklich machen, wenn du es dir leisten kannst
Ich weiß, es ist wahr, es wird mir nicht leidtun

Menschen streben oft nach materiellem Besitz und denken, dass dieser sie glücklich machen kann. Allerdings will der Mensch immer das, was er nicht hat und im Moment nicht haben kann. Sobald er dann beispielsweise ein teures Auto hat, will er etwas anderes, meist teureres und ist mit dem aktuellen Besitz nicht zufrieden. Der Mensch muss erkennen, dass Wertgegenstände allein niemals das wahre Glück bedeuten. Diese Erkenntnis ist wichtig, da man sonst immer nur materiellen Besitz anstrebt und in einem Teufelskreis von immer teureren Anschaffungen feststeckt.

Also, denk dran
Alles, was du willst, sind Menschen, die sich um dich sorgen
Es sollte keine Rolle spielen, was du an hast
Du wurdest gebrochen, du musst repariert werden
Und um ehrlich zu sein, musst du nach neuen Leuten Ausschau halten
Du musst dir neue Leute suchen, denn ich habe Zweifel
Du bist nicht das, worüber sie denken
Wenn ich ehrlich sein soll, muss ich nicht schreien

Viel wichtiger sind die Beziehungen, welche man zu den Personen in seinem Umfeld führt. Dabei sollte es gleich sein, wieviel Geld man hat, was man trägt etc. Viele Menschen führen Beziehungen, egal in welchem Bereich, welche sie unglücklich machen. Es wird Zeit dies zu ändern und für sich selbst gut zu sorgen.

Kannst du mich hören?
Verstehst du, was ich sage?
Warum siehst du mich an, als ob ich verrückt wäre?
Du kannst mich nicht anlügen, du kannst nicht mit mir spielen
Ich will nicht warten, aber mein Flug hat Verspätung
Ja, ich weiß, dass ich kein Heiliger war
Ich weiß, es gibt niemanden, dem ich die Schuld geben kann

Menschen reagieren oft abweisend, wenn man sie darauf anspricht, dass ihr Umfeld womöglich einen negativen Einfluss auf sie hat oder sie gar nicht geschätzt und geachtet werden. Denn es ist schmerzhaft, wenn man erkennt, dass die Freunde, die man hat, eigentlich gar keine sind und man nur ausgenutzt oder schlecht beeinflusst wird. Allerdings ist es wichtig diesen Schritt zu gehen und sich nicht von den Reaktionen anderer Menschen verunsichern zu lassen. Ich weiss, dass ich auch selbst schon mein Leben so gelebt habe. Aber ich kann niemandem die Schuld dafür geben und muss weiter an mir arbeiten.

Ich fühle mich so frei, ja, ich bin in meinem Flow
Ich schaue nicht zurück, ich tue es nicht
Du bist nicht bereit, um in der Zone zu sein
Du hast Angst vor dem Alleinsein
Du ziehst dich an wie ein Klon
Vielleicht änderst du deinen Ton
Du kannst es, du kannst es, mach es allein

Befreit man sich von all diesem Ballast kann man frei sein. Man blickt nicht in die Vergangenheit und denkt nicht an die Zukunft, man ist im «Flow». Doch viele fürchten, allein zu sein, wenn sie sich nicht anderen anpassen oder ihnen nicht bei allem zustimmen. Es steht jedem frei, das zu erkennen und für sich selbst zu ändern.

[Bridge]

In meinem,
 In meinem,
 In meinem Flow, schon wieder
 Ich kann nie aufhören, denn ich bin der Einzige, der es versteht

In meinem,
 In meinem,
 In meinem Flow, schon wieder
 Du tust so, als wärst du der Stärkste, aber ich weiß, dass du ein paar helfende Hände brauchst

Wenn man im «Flow» ist, ist man der Einzige, der sich selbst versteht. Man handelt nicht mehr aufgrund von Ereignissen aus der Vergangenheit oder aus Furcht vor den Folgen in der Zukunft, sondern so, wie man es selbst will und für richtig hält. Dafür muss man aber nicht auf jegliche Hilfe verzichten, sondern die Menschen schätzen, die einen auf dem Weg begleiten.

[Hook]

Immer in meinem Flow
 Ja, ich bin bereit, denn ich habe das geschrieben
 Die Zeit vergeht schnell und es gibt keine Möglichkeit,
 sie zurückzudrehen
 Ja, ich hoffe wirklich, dass
 du deinen Flow zurückbekommst

Flow zurück
 Flow zurück
 Ja, ich hoffe wirklich
 Dass du deinen Flow zurückbekommst
 Ja, okay
 Flow zurück
 Flow zurück
 Ich hoffe wirklich, dass
 du deinen Flow zurückbekommst

Jeder von uns lebte schon einmal in seinem «Flow». Als kleines Kind hat man sich keine Sorgen über die Zukunft oder Vergangenheit gemacht. Man hat einfach im Moment gelebt und alles in sich aufgesogen. Diese Freiheit und Lebenslust hatten wir alle einmal. Ich wünsche jedem, dass er sie wieder finden kann.

[Verse 2]

Ja, ich stehe auf dem Gipfel des Berges
 Ich habe diese Aussicht, die so verblüffend ist
 Und alle meine Geschichten, sie kommen und kommen
 Aber alle sind am zählen
 Und ich weiß nicht, was sie mit all dem Geld vorhaben
 Ich fand es nur irgendwie lustig
 Dass sie denken, sie hätten es wirklich geschafft
 Alles, was sie tun, ist für nichts zu arbeiten
 Bleibe cool, aber ich bluffe nicht
 Ich bin derjenige, der dir etwas gesagt hat.

Einige Menschen arbeiten nur für das Geld und haben keinen Spass oder Interesse an ihrem Beruf. Und dies nur, damit sie sich einen besseren Lebensstandard oder Ferien an einem schönen Ort leisten können. Allerdings merken sie nicht, dass nichts die Leere füllen kann und Glück nie mit Geld zu kaufen ist. Für mich ist es wichtig, einen Sinn in meiner Arbeit zu sehen und glücklich damit zu sein.

Hör zu, die einzige Lektion
 Auf die du hören musst
 Wie ist man glücklich, es braucht keine schlechte Stimmung
 Wenn du nicht bereit bist, haben wir noch viel zu tun
 Wir können es nicht schaffen, wir brauchen eine bessere Stimmung.

Ok, los geht's
 Du hast es nie verstanden, du nicht
 Ich bin derjenige, der es dir immer wieder gesagt hat
 Wenn du es nicht brauchst, dann musst du es loslassen

Am Ende des Lebens kommt es aber darauf an, ob man zufrieden mit seinem Leben war und etwas getan hat, dass einem selbst Freude bereitet hat. Was dies ist, kann niemand anderes als man selbst herausfinden. Je nachdem braucht man dafür viel Zeit. Allerdings muss man bereit sein, Dinge loszulassen, zu verändern oder zu erweitern, um einen neuen Weg einschlagen zu können.

Aufnahme Vocals ⁴

Da wir schon vor dieser Arbeit viele Songs aufgenommen haben, konnten wir das bereits vorhandene Equipment verwenden. Für die Aufnahme wurden die Verse in kleinere Teile aufgeteilt und nacheinander aufgenommen. Dies erleichtert die Aufnahme, da man die einzelnen Teile einfacher und fehlerlos aufnehmen kann. Dadurch erübrigt es sich den ganzen Part nochmals aufnehmen zu müssen.

Jede Zeile enthält mehrere Spuren, welche verschiedene Funktionen erfüllen. Die erste Spur ist der Lead. Dieser ist im Vordergrund und ist am lautesten eingestellt. Danach folgt eine Spur, welche ähnlich zur Lead-Spur ist, allerdings ist diese Spur leiser und etwas breiter eingestellt. Das heisst, dass man diese Spur etwas weiter links und rechts im Output hört. Dann folgen zwei Backup-Spuren, die auf das linke und rechte Ohr aufgeteilt sind. Diese Spuren werden in einer höheren Tonlage aufgenommen und breiten die Vocals nochmal aus. Die nächste Spur enthält die sogenannten Doubles. Auf dieser Spur wird immer das Ende der Zeile mitgerappt. Dadurch wird den Zeilen noch mehr Ausdruck gegeben. Zum Schluss kommen noch die Adlibs. Dies sind nur im Hintergrund zu hören und runden den Song ab. Sie werden meist als Verbindungsstück zwischen zwei Zeilen gebraucht.



Mixing und Mastering ⁵

Als Mixing und Mastering von einem Song wird das Bearbeiten der Vocals und der Instrumente bezeichnet. In diesem Prozess werden die einzelnen Spuren eines Songs von Lautstärke, Frequenz bis zum Hall und speziellen Effekten bearbeitet. Dies soll am Ende zu einem gut klingenden Produkt führen, welches auf jeglicher Art von Lautsprechern, Kopfhörern etc. wiedergegeben werden kann und einen optimalen Klang hat. Diese Effekte werden als sogenannte Plug-Ins in das Projekt geladen und können meist noch justiert werden.

Für die Vocals wurden folgende Plug-Ins verwendet:

Equalizer

Ein Equalizer wird verwendet, um gewisse Frequenzen einer Tonspur zu filtern. Man kann damit Frequenzbereiche verstärken aber auch abschwächen oder sogar ganz herausfiltern. Je nach Stimme und gewünschtem Ergebnis unterscheiden sich die optimalen Einstellungen stark. Allerdings wird meist der gesamte Bereich unter 100 Hz komplett stumm gestellt. In unserem Projekt wurden pro Spur meist mehrere Equalizer verwendet, damit Störgeräusche und ungewollte Frequenzen immer herausgefiltert werden.

Kompressor

Zur Bearbeitung von Vocals gehört auch immer mindestens ein Kompressor. Dieser dient der Einschränkung des Dynamikumfangs eines Signals. Einfach gesagt kontrolliert er die Lautstärke einer Spur und setzt sie auf die gleiche Höhe. Damit man auf dem Song nicht unterschiedlich laute Tonspuren hat, haben wir deshalb viel mit Kompressoren gearbeitet. Dabei wird festgelegt, ab welcher Lautstärke der Kompressor anschlägt und um wieviel das Signal verstärkt oder geschwächt werden soll. Dadurch entsteht am Ende eine Song mit gleichmäßiger Lautstärke.

Hall

Ein weiteres wichtiges Plug-In ist der Hall. Mithilfe von diesem erzeugt man, wie der Name schon verrät, Hall. Definiert wird Hall als kontinuierliche Reflexion von Schallwellen in einem geschlossenen oder natürlich begrenzten Raum. Mit dem Hall lässt man eine Stimme natürlicher wirken. Je nachdem kann man damit auch einen besonderen Effekt erzielen, dies hängt von den Einstellungen des Halls ab.

De-Esser

Dieses Plug-In ermöglicht es, Zischlaute in der Sprache oder dem Gesang, automatisch im Pegel abzusenken. Diese Zischlaute hört man vor allem bei den Buchstaben «S», «T» und dem Laut «sch». Da diese Laute nicht angenehm anzuhören sind, müssen sie im Mix leiser gestellt werden. Dafür muss man zuerst die Frequenz dieser Laute in der Stimme finden und diese dann mit diesem Plug-In leiser stellen. Dabei funktioniert der De-Esser ähnlich wie ein Kompressor, allerdings reagiert er dann nur auf den eingestellten Frequenzbereich.

Auto-Tune

Auto-Tune (Automatische Tonhöhenkorrektur) ist ein Plug-In, welches zur Tonhöhenkorrektur bei der Aufnahme von Vocals verwendet wird. Man kann dabei den Akkord sowie die Tonlage angeben und das Programm korrigiert die eingesungenen Töne auf die nächstgelegene korrekte Tonhöhe. Man kann ebenfalls einstellen, wie sehr das Plug-In eingreift und die Tonhöhen korrigieren soll. Je stärker das Programm nämlich eingreift, desto stärker verzerrt es auch die Stimme und lässt sie unnatürlicher wirken. Allerdings ist dies im Hip-Hop ein weit verbreitetes Stilmittel und wird genre-

übergreifend bis zu einem bestimmten Grad von den meisten Künstlern heutzutage verwendet.

Limitier

Damit bezeichnet man einen Begrenzer, der den Ausgangspegel auf einen bestimmten Wert herunterregelt. Für jeden Musikstreaming-Dienst oder jeden Musik-Anbieter gibt es eine festgelegte Lautstärke, die der Song haben muss. Gemessen wird diese in sogenannten LUFs (Loudness Units relative to Full Scale), welche die empfundene Lautheit basierend auf dem persönlichen Hörempfinden subjektiv bewerten. Dies wird aufgrund der Tatsache gemacht, dass verschiedene Sounds unterschiedlich laut wirken können, obwohl sie objektiv gesehen dieselbe Lautstärke besitzen. Passt man seinen Song nicht auf die vorgegebene Lautstärke an, wird dies automatisch vom Anbieter selbst gemacht. Allerdings verliert man dadurch die Kontrolle über das Endergebnis, da man so keine Feinanpassungen oder Änderungen mehr vornehmen kann. Ebenfalls kann man einen Schwellwert im Limiter festlegen, um eine Lautstärke zu definieren, die niemals überschritten werden kann.

Musikvideo ⁶

Mit einem Musikvideo kann man sehr gut die Stimmung eines Songs «rüüberbringen». Allerdings kann ein schlecht produziertes oder unpassendes Video auch negative Auswirkungen auf die Aussage des Songs haben. Deshalb war es uns wichtig, ein passendes, aussagestarkes und optisch ansprechendes Video zu produzieren. Zudem wollten wir, dass in dem Video wir beide zu sehen sind, da wir gemeinsam viel Zeit und Energie in dieses Projekt gesteckt haben und dies sich auch im Video widerspiegeln soll. Aus diesen Gründen haben wir für das Filmen des Videos eine externe Person benötigt. Nicola Dutoit hat ein eigenes Unternehmen und schon viel Erfahrung im Bereich Fotografie und Videografie. Zudem hat er sehr gutes Kameraequipment, wodurch uns die Beschaffung von diesem abgenommen wurde. Wir trafen uns für den Dreh und filmten Videos an verschiedenen Locations. Uns war es wichtig, ein abwechslungsreiches Video zu kreieren, damit es nicht langweilig wird. Beim Dreh gab Nicola uns Anweisungen und wir machten die Performance unseres Songs vor der Kamera. Nachdem wir alle Szenen gedreht hatten, ging es an den Schnitt des Videos. Dies haben wir wieder selbst übernommen. Geschnitten wurde das Video mit Premiere Pro und After Effects. Durch einige Videoprojekte, die wir schon vor der Arbeit gemacht hatten, konnten wir von den Erfahrungen profitieren und mussten uns nicht mehr gross in dieses Thema einarbeiten.



Video

Scannen Sie den QR-Code, um zum Video zu gelangen.

Francos Fazit ⁷

Für mich war die IDPA ein sehr interessantes Projekt. Unsere einzige Vorgabe war das Thema «Ströme und Strömungen». Dadurch war man sehr frei bei der Gestaltung und Ideenfindung des Projekts. Joel und ich machen schon seit längerem in unserer Freizeit Musik und es ist für uns zu einer richtigen Leidenschaft geworden. Deshalb hat es mich auch sehr gefreut, dass wir dieses Projekt für die Schule gemeinsam umsetzen konnten. Ich habe bislang noch nie ein Musikvideo für einen meiner Songs produziert. Darum war das ein sehr spannendes Projekt für mich, und ich konnte wertvolle Erfahrungen für die Zukunft gewinnen.

Am meisten Mühe hat mir das Schreiben des Texts für den Song bereitet. Ich war lange nicht zufrieden und musste viele Änderungen vornehmen. Am Ende ist trotzdem ein zufriedenstellender Text entstanden, der meiner Meinung nach, passende und treffende Aussagen beinhaltet. Mit Hilfe von Nicola Dutoit ist der Dreh des Musikvideos sehr erfolgreich gelungen. Da ich selten vor einer Kamera gestanden bin, hatte ich anfangs die Befürchtung, es würde unnatürlich und gestellt aussehen. Als ich dann allerdings die ersten Aufnahmen sah, war diese Angst verflogen und ich konnte mich vollkommen auf den Dreh konzentrieren.

Ich bin sehr zufrieden mit unserer Arbeit und hoffe in Zukunft weiterhin selbstständig solche Projekte durchführen zu können.

Joels Fazit ⁸

Franco und ich haben schon vor der IDPA zusammen Musik-Projekte durchgeführt. Darum sind wir bereits ein eingespieltes Team. Da der Vorgang der Produktion uns beiden schon bekannt war, sorgte dies für ein transparentes und effizientes Arbeiten.

Ich bin mit dem Endresultat des Beats zufrieden. Die Herstellung hat sich in die Länge gezogen und der Beat musste mehrmals überarbeitet werden. Schlussendlich hat sich die Anstrengung gelohnt und zu einem Endprodukt geführt, auf das wir stolz sind. Es gab Momente, in welchen mir die Inspiration für die nächste Stufe des Beats gefehlt hat. In solchen Momenten war die Herausforderung, an dem Projekt zu bleiben und den Beat Stück für Stück fertig zu bauen. Dies hatte zur Folge, dass ich sehr viele Instrumente durchhören musste. Dadurch konnte ich meine Fähigkeiten in der Beatproduktion erweitern.

Wie für Franco, als auch für mich, war es unser erster Musikvideodreh. Da ich eher kamera-scheu bin, hatte ich meine Bedenken. Doch mit der Kameraführung von Nicola Dutoit und Francos Schnittkünsten bin ich mit dem Endprodukt des Videos zufrieden.

Anhang

Im Anhang finden Sie folgende Inhalte:

- Fragestellung
- Zielsetzung
- Mindmap
- Planung IDPA-Woche
- Arbeits-/Lernjournal
- Bildverzeichnis
- Quellenverzeichnis
- Eigenständigkeitserklärung

Fragestellung

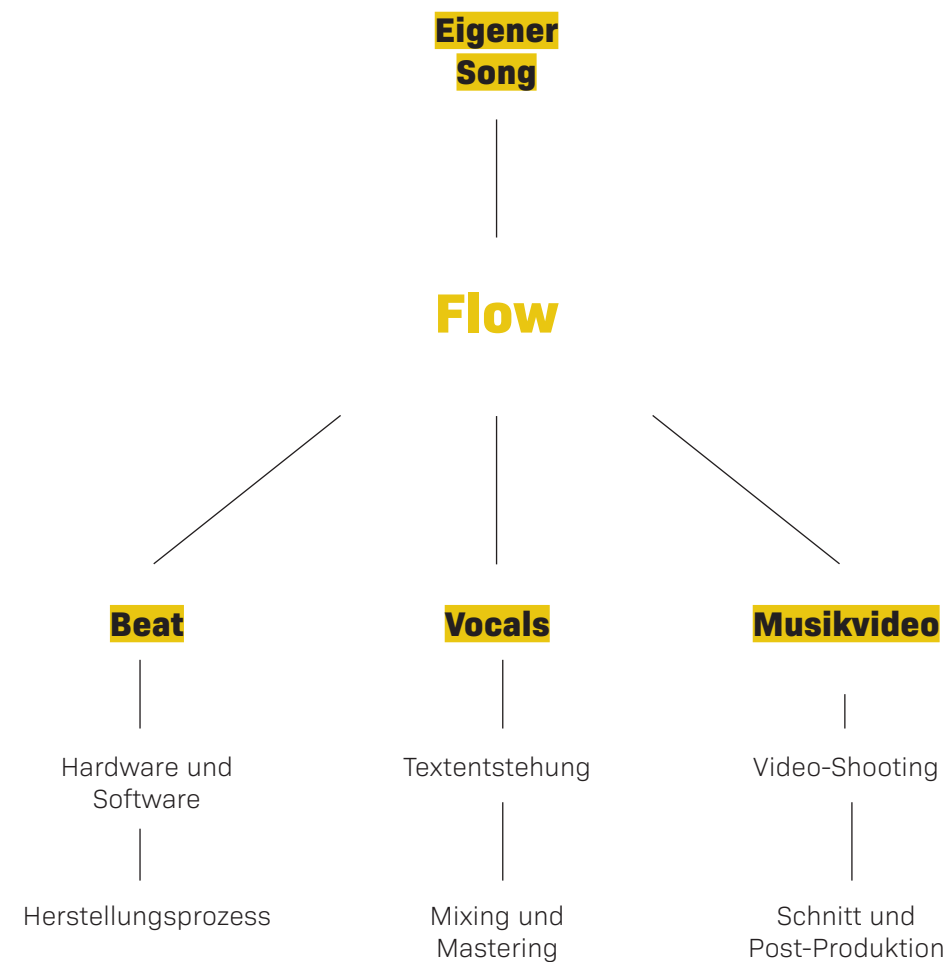
- Wie sieht der Prozess beim Produzieren eines Songs aus?
- Wie schreibt man einen Song zu einem vorgegebenen Thema?
- Auf was muss bei der Videoproduktion geachtet werden?
- Wie macht man ein gutes und passendes Musikvideo?
- Wie präsentiert man seine Arbeit?

Zielsetzung

- Unser Ziel ist ein gelungenes und passendes Video zum Song.
- Die Stimmung soll im Song,
wie auch im Video gut übergebracht werden.
- Die Dokumentation soll ansprechend und angenehm gestaltet sein.

Anhang

Mindmap



Planung IDPA-Woche

Wochentag	Arbeit	Zeit	Ziel
Montag	Beat produzieren	7h	Beat ist bereit für Aufnahme der Vocals
Montag	Dokumentation	1h	Arbeit dokumentiert
Dienstag	Text schreiben	7h	Text ist bereit für Aufnahme der Vocals
Dienstag	Dokumentation	1h	Arbeit dokumentiert
Mittwoch	Vocals aufnehmen	7h	Vocals aufgenommen
Mittwoch	Dokumentation	1h	Arbeit dokumentiert
Donnerstag	Abmischen des Songs	7h	Song ist abgemischt und bereit für Videodreh
Donnerstag	Dokumentation	1h	Arbeit dokumentiert
Freitag	Planung Video (Konzept & Drehbuch)	7h	Konzept für Video ist gemacht und Drehbuch wurde erstellt
Freitag	Dokumentation	1h	Arbeit dokumentiert

Anhang

Arbeits-/Lernjournal

Datum	Geplante Tätigkeit	Resultate	Erkenntnisse
04.02	Disposition vorbereiten	Disposition erarbeitet	3h
10.02	Planung IDPA-Woche	IDPA-Woche ist geplant	1h
22.03	Produktion von Beat beginnen und Grundgerüst fertig haben	Beat ist in Bearbeitung, benötigt aber noch Zeit	6h
22.03	Dokumentation beginnen	Dokumentation angefangen	1h
23.03	Produktion von Beat fortführen	Beat ist in Bearbeitung, benötigt aber noch Zeit	4h Die Produktion zieht sich in die Länge. Es fehlt eine geeignete Melodie.
23.03	Dokumentation erweitern	Dokumentation ist auf aktuellem Stand	1h Dokumentation benötigt viel Zeit, mehr Zeit dafür einrechnen.
24.03	Produktion von Beat beenden	Beat ist fertig	3h Bis auf kleinere Anpassungen sollte der Beat fertig sein.
24.03	Text für Song schreiben	Ersten Zeilen wurden geschrieben	3h Das Schreiben des Texts ist sehr anspruchsvoll, da dieser auch zum Thema passen muss.
25.03	Text für Song weiterschreiben	Grossteil des Texts ist geschrieben	4h

26.03	Beat anpassen	Individuelle Beat-Anpassung auf die Vocals	1.5h	Der Beat harmoniert nun mit den Vocals.
26.03	Erste Version des Songs aufnehmen	Vocals wurden aufgenommen	4h	Aufnahme von Vocals ist aufwendig und benötigt viel Energie und Zeit.
26.03	Dokumentation erweitern	Dokumentation erweitert	2h	Es wird noch mehr Zeit für die Dokumentation benötigt.
03.04	Dokumentation auf aktuellen Stand bringen	Dokumentation ist aktuell	4h	
03.04	Mit Layout der Dokumentation beginnen	Musterseiten der Dokumentation stehen bereit	2h	
04.04	Text überarbeiten	Neue Version des Texts geschrieben	4h	Ich war mit dem Text nicht zufrieden und musste einen grossen Teil nochmals neu schreiben. Dies hat ziemlich viel Zeit benötigt.
05.04	Aufnahme der Vocals mit neuem Text	Vocals sind aufgenommen	4h	
06.04	Abmischen von Stimme	Stimme ist abgemischt, muss aber noch überarbeitet werden	3h	Das Abmischen ist sehr aufwändig, ermöglicht aber nochmal viel mehr Möglichkeiten für den Song.
10.04	Abmischen von Stimme	Stimme ist abgemischt und der Song ist bereit für die Aufnahme des Musikvideos	4h	Es gibt immer wieder Stellen, welche man noch verbessern oder anpassen könnte. Für den Moment passt die Version des Songs so und sie kann später immer nochmal angepasst werden.
11.04	Dokumentation erweitern	Dokumentation erweitert	2h	

Anhang

Arbeits-/Lernjournal

Datum	Geplante Tätigkeit	Resultate	Erkenntnisse
13.04	Dokumentation erweitern	Dokumentation ist auf aktuellem Stand	3h
13.04	Dokumentation layouts	Die ersten finalen Texte in das Layout setzen	2h
17.04	Ausarbeitung des Konzepts für Musikvideo	Musikvideo ist geplant und Kameraequipment/Kameramann ist organisiert	3h Für den Musikvideodreh wird noch eine externe Person benötigt.
21.04	Song überarbeiten	Song nochmal überarbeitet (Einige Stellen nochmal aufgenommen und abgemischt)	4h
21.04	Dokumentation layouts	An dem Layout der Dokumentation weitergearbeitet	2h Die Dokumentation zieht sich in die Länge.
24.04	Dreh des Musikvideos	Musikvideo ist gedreht und bereit zur Bearbeitung	7h Dreh eines Musikvideos ist sehr anstrengend. Man steht die ganze Zeit vor der Kamera und muss eine Performance abliefern.
25.04	Schnitt des Musikvideos beginnen	Rohschnitt des Musikvideos gemacht	5h Es ist sehr schwierig, sich zu entscheiden welchen Shot man für welche Szene benutzen will. Deshalb benötigt es auch sehr viel Zeit.

26.04	Dokumentation layouts	An dem Layout der Dokumentation weiterarbeiten	4h	Es ist ein Ende der Dokumentation in Sicht.
27.04	Schneiden von Musikvideo	Musikvideo weiter bearbeitet	3h	
29.04	Cover gestalten	Cover für unseren Song hergestellt	3h	Das Cover harmoniert mit der Dokumentation und dem Musikvideo.
30.04	Musikvideo fertigstellen	Musikvideo ist fertig	4h	
01.05	Dokumentation erweitern	Dokumentation erweitert	3h	Die Dokumentation ist fast fertig.
01.05	Die letzten Einträge im Layout ergänzen	Dokumentation erweitert	2h	Das Layout der Dokumentation ist beinahe fertig.
02.05	Text für Dokumentation fertigstellen	Text für Dokumentation ist fertig	4h	
04.05	Dokumentation beenden	Text für Dokumentation ist fertig	4h	
04.05	Layout der Dokumentation beenden	Letzer Schliff der Dokumentation durchgeführt	4h	Die Dokumentation ist fertig.

Anhang

Bildverzeichnis

Titelbild

Standbild aus dem Musikvideo-Dreh

Vorwort und Abstract

Standbild aus dem Musikvideo-Dreh

Einleitung

Standbild aus dem Musikvideo-Dreh

Produktion des Beats

Screenshots aus dem Programm
«Logic Pro»

Aufnahme Vocals

Standbild aus dem Musikvideo-Dreh

Musikvideo

Cover des Songs (Eigenproduktion)

Quellenverzeichnis

Einleitung

«Freie Universität Berlin,» 3 April 2021. [Online]. Available: <https://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/v/rhythmicalizer/erlaeuterungen/flows/index.html#:~:text=Der%20Begriff%20Flow%20bezeichnet%20in,Sprache%20rhythmisch%20gekonnt%20zu%20gestalten>.

Produktion des Beats

«Wikipedia,» 7 April 2021. [Online]. Available: https://de.wikipedia.org/wiki/FL_Studio

«Jens Michaelis,» 8 April 2021. [Online]. Available: <https://www.jensmichaelis.com/unterschied-mixing-mastering/>

Mixing und Mastering

«Wikipedia,» 10 April 2021. [Online]. Available: <https://de.wikipedia.org/wiki/Equalizer>.

«Wikipedia,» 10 April 2021. [Online]. Available: [https://de.wikipedia.org/wiki/Kompressor_\(Signalverarbeitung\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Kompressor_(Signalverarbeitung)).

«Wikipedia,» 10 April 2021. [Online]. Available: <https://de.wikipedia.org/wiki/Nachhall>.

«Wikipedia,» 10 April 2021. [Online]. Available: <https://de.wikipedia.org/wiki/De-Esser>.

«Wikipedia,» 10 April 2021. [Online]. Available: https://de.wikipedia.org/wiki/Automatische_Tonh%C3%B6henkorrektur.

«NRWision,» 10 April 2021. [Online]. Available: <https://www.nrwision.de/mitmachen/wissen/lufs-lautheit-pegeln/#:~:text=Zuerst%20die%20Definition%3A%20LUFS%20ist,der%20Lautst%C3%A4rke%20und%20der%20Lautheit%3A&text=Deshalb%20gibt%20es%20die%20Ma%C3%9Finheit%20LUFS>.

«Wikipedia,» 10 April 2021. [Online]. Available: <https://de.wikipedia.org/wiki/Limiter>.

Anhang

Eigenständigkeitserklärung

Wir bestätigen mit unseren Unterschriften, dass wir die vorliegende IDPA erstellt haben und alle fremden Informationen und Gedanken als solche gekennzeichnet und ordnungsgemäss zitiert haben. Wir nehmen Kenntnis davon, dass ein Plagiat als Betrug taxiert wird.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

